IG VELO SCHWEIZ

Fussverkehr Schweiz
Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Die Koexistenz von Velo- und Fussverkehr
Ein gemeinsames Positionspapier

Fuss- und Veloverkehr haben vieles gemeinsam: Beide Mobilitätsformen sind effizient, energiesparend, stadt- und umweltgerecht, gesund sowie kostengünstig. Sie sind bescheiden im Flächenverbrauch und tragen wesentlich zu Wohn- und Lebensqualität bei. Es ist das Bestreben von IG Velo Schweiz und Fussverkehr Schweiz, die Infrastruktur- und Rahmenbedingungen für die Fortbewegung aus eigener Kraft zu verbessern und sicherer zu gestalten.

Zu Fuss gehen ist die ursprünglichste und für viele Menschen einzige Form von Mobilität. FussgängerInnen haben Anspruch auf ein attraktives, engmaschiges Netz von Wegen und Zonen, auf denen ihre Sicherheit gewährleistet ist. Die Ansprüche älterer Menschen, von Menschen mit Behinderung und Kindern sowie das subjektive Sicherheitsgefühl müssen dabei als Massstab gelten.

Auch Velofahrende haben Anspruch auf ein Netz von sicheren und durchgehenden Routen und möglichst direkten und attraktiven Verbindungen zu allen wichtigen Zielen, ergänzt durch ein genügendes Angebot an Abstellanlagen. Besondere Berücksichtigung brauchen hier Kinder, die mit dem Velo erste Erfahrungen im Strassenverkehr sammeln müssen.

Beide Verkehrsteilnehmergruppen haben folgende Bedürfnisse:
- direkte und attraktive Wege zu ihren Zielen
- durchlässige Quartiere und Zentren
- Strassen ohne trennende Wirkung
- minimale Gefährdung durch andere VerkehrsteilnehmerInnen

Diese Bedürfnisse erfordern namentlich
- mehr Platz im Strassenraum für den nicht motorisierten Verkehr.
- eine Optimierung der Organisation und der baulichen Ausgestaltung der Knoten.
- Vorrangflächen für den Fussverkehr (Trottoirs, Fusswege, Begegnungs- und Fussgängerzonen).
- Vorrangflächen für den Veloverkehr (Radwege und Radstreifen).
- verkehrsberuhigte Bereiche mit Mischverkehr (Tempo 30-Zonen).

Die Anforderungen von FussgängerInnen und VelofahrerInnen lassen sich nicht immer konfliktfrei umsetzen. Die Konflikte sind dabei auf verschiedenen Ebenen angesiedelt und erfordern daher auch unterschiedliche Lösungsansätze.

Fussverkehr Schweiz und IG Velo Schweiz als unabhängige zielverwandte Verbände sind bestrebt, ihr Engagement im Interesse des Fuss- bzw. Veloverkehrs aufeinander abzustimmen. Es besteht eine Koordination der Tätigkeit auf den Ebenen Geschäftsstelle, Vorstand und parlamentarische Gruppe. Sie äussert sich ferner im regelmässigen Austausch von Informationen und der Erörterung aktueller verkehrspolitischer Fragen.

Bern/Zürich, den 3. Oktober 2002

IG Velo Schweiz	Fussverkehr Schweiz
Franziska Teuscher Präsidentin	Ruedi Aeschbacher Präsident